

Klima

Lehrlinge werden für eine umweltfreundliche Mobilität begeistert

Mit CO₂-neutralen Autos werden Jugendliche sensibilisiert. Ihre Statements reisen an die Weltklimakonferenz.

Von Christopher Guthertz*

Am Mittwoch, 15. Juni, machte die Wave an der Gewerblich-industriellen Berufsfachschule MuttENZ (GIBM) bei strömendem Regen Halt. Wave ist die Abkürzung für: World Advanced Vehicle Expedition. Sie ist die grösste Roadshow für E-Mobilität auf der Welt und findet jährlich statt. Sie startete in Bremerhaven in Norddeutschland, durchquerte unser nördliches Nachbarland in mehreren Tagen und erreichte die GIB MuttENZ morgens um 9.30 Uhr vor der gesamten Schülerschaft.

Bis zur UNO gefahren

20 von rund 60 Fahrzeugen der Trophy aller Art erschienen in MuttENZ. Vom Elektro-Vorzeigemodell Tesla über alle möglichen Alltagsfahrzeuge bis hin zum umgebauten Oldtimer-Lastwagen nahm alles teil. So auch E-Bikes und Einräder. Im Kanton Baselland wie auch in



Ein silberner E-Speedster, eine Replika aus den 50er-Jahren. Er wurde von der Fachhochschule Dortmund erbaut.



Lehrlinge geben auf selbstgebastelten Plakaten Statements ab, wie sie die Klimaerwärmung reduzieren wollen.

Fotos zVg

der Schweiz wurden mehrere Stationen insbesondere an Schulen geplant, um gerade die Jugendlichen von der elektrischen Mobilität zu

begeistern. Besonders Lehrlinge, die im fahrfähigen Alter oft röhrende Motoren den lautlosen Fahrzeugen vorziehen, gilt es aufzuzeigen,

dass schnittige CO₂-neutrale Fahrzeuge in Konkurrenz zu Verbrennungsmotor-Vehikeln bestens mithalten können. Trotz der meist noch beschränkten Reichweite solcher Fahrzeuge zeigten sie mit den zurückgelegten Kilometern eine beachtliche Strecke auf. Eine angesteuerte Destination der Roadshow war etwa das UNO-Gebäude in Genf, worauf sie anschliessend ins Baseltbiet zurückkehrte und definitiv bei der EBL in Liestal am Samstag ihre Rallye beendete.

Neuer Weltrekord versucht

Das Rennen stand wie alle Jahre im Zeichen der Bekämpfung der Klimaerwärmung. Die Lehrlinge gaben auf selbst gebastelten Plakaten ihre persönlichen Erklärungen ab, was sie zur Reduktion der Klimaerwärmung beitragen wollen. Diese rund 500 Einzel-Statements der GIBM werden ein Teil der weltweit an Schulen gesammelten Öko-Botschaften von Jugendlichen sein, die der Weltklimakonferenz in Marrakesch (Marokko) zugespielt werden. Die Anzahl aller Schülerbotschaften sollen wiederum einem Wettbewerb für das Guinnessbuch der Rekorde dienen. *Rektor GIBM